



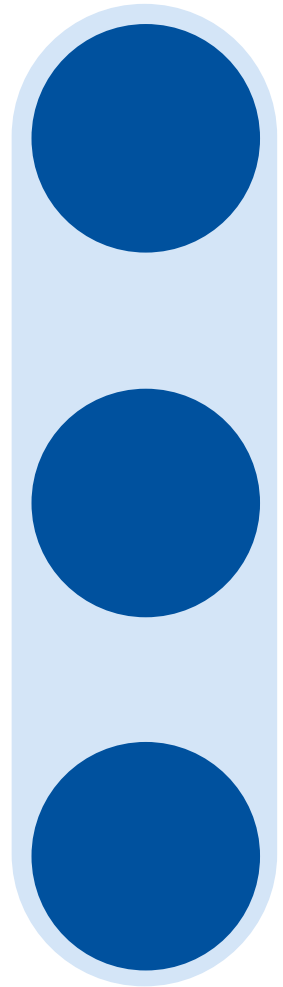
Antragstellung bei der DFG

Informationsveranstaltung

Wieland Biedermann

Nikolaus Goldbach

Christiane Mohren



Videokonferenzetikette

Mikrofone stumm schalten!
Video abschalten bei
Verbindungsproblemen!

Fragen in den Chat

Fragen werden gesammelt und nach
den Abschnitten beantwortet

u.U. Verschiebung von Fragen

Falls Fragen später besser passen,
werden sie etwas verschoben

Fokus des Vortrags: Sachbeihilfe

- Flexible Projektstruktur
- Flexible Mittelverwendung
- Passung für die meisten Forschungsvorhaben
- Häufigste Antragsform bei der DFG

Nicht Teil des Vortrags

- Internationaler Kontext
- Frühe wissenschaftliche Karriere
- Infrastruktur
- Koordinierte Vorhaben

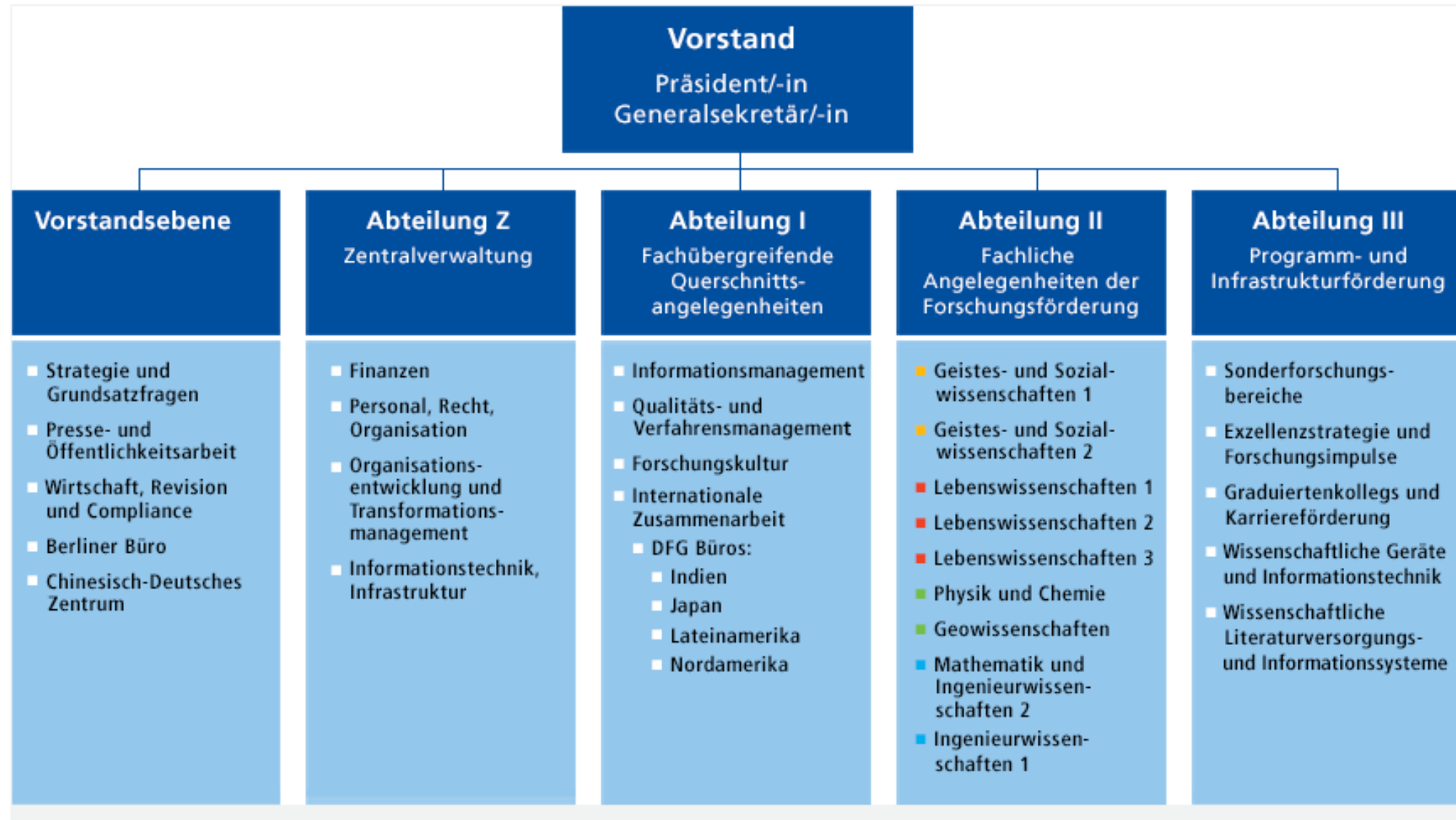


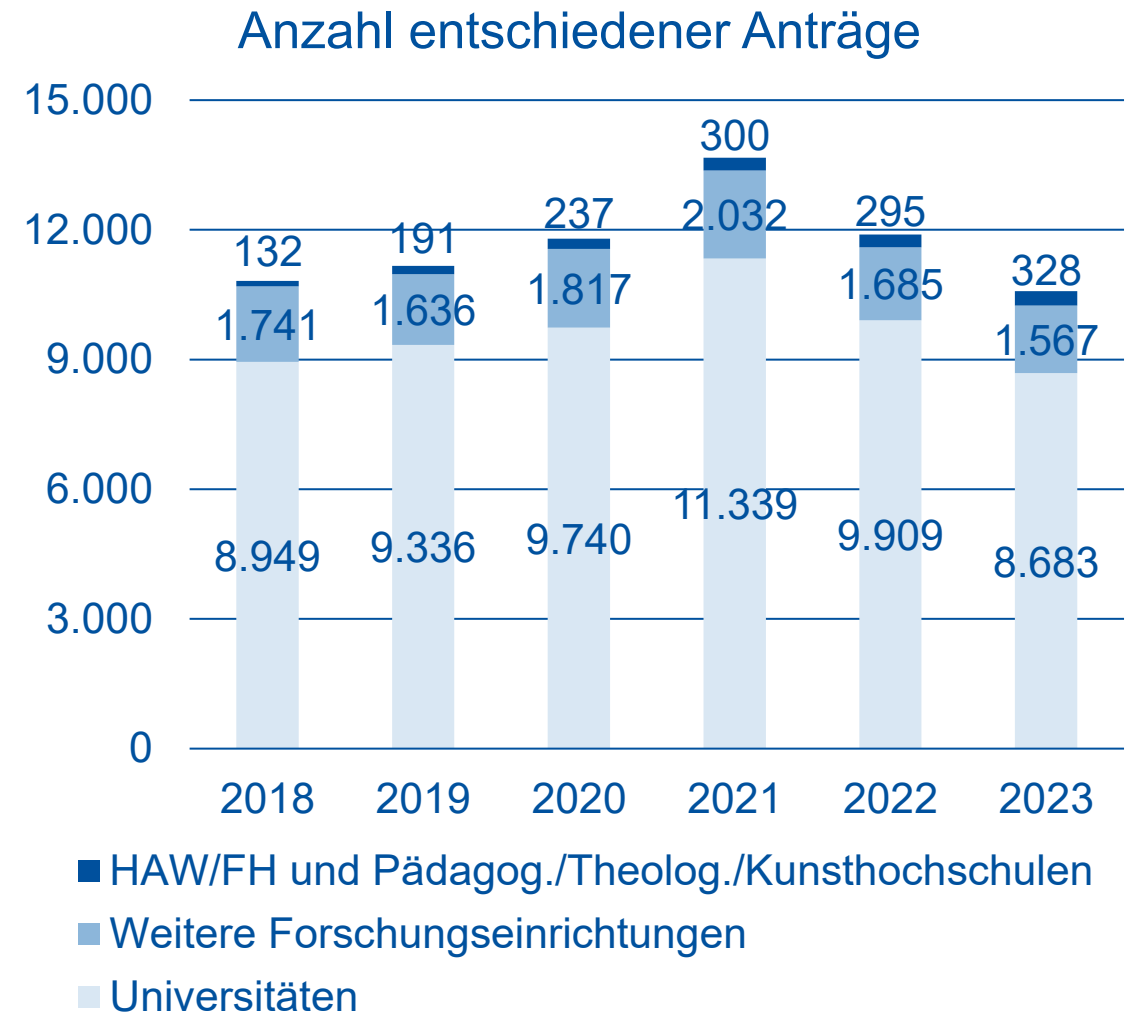
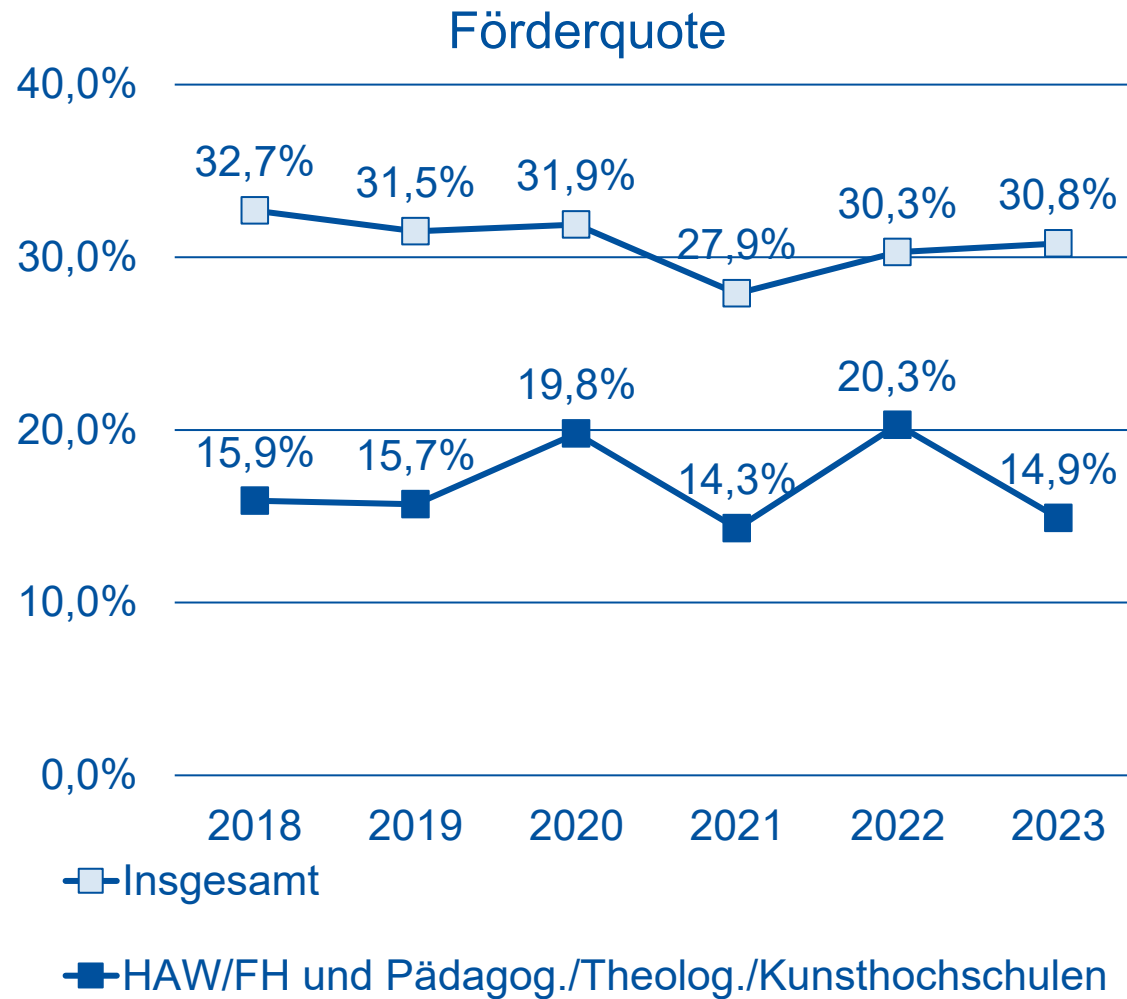
Inhalt

1. Überblick DFG-Förderung
2. Hinweise zur Antragstellung
3. Ausblick zur Projektdurchführung
4. Verschiedenes



Überblick zur DFG-Förderung





Antragsberechtigt ist grundsätzlich jede Wissenschaftlerin und jeder Wissenschaftler in der Bundesrepublik Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland, deren wissenschaftliche Ausbildung – in der Regel mit der Promotion – abgeschlossen ist.



Sachbeihilfe

- Durchführung von Forschungsvorhaben
- Thematisch und zeitlich begrenzt
- Allein oder mehrere Personen
(typisch ein bis drei)

Forschungsgruppen

- Gemeinsame Arbeit an besonderer Forschungsaufgabe
- Ergebnisse gehen deutlich über Einzelvorhaben hinaus
- In der Regel weniger als 10 Teilprojekte

Schwerpunktprogramme

- Spürbarer Impuls für Weiterentwicklung der Forschung
- Ortsverteilt und koordiniert
- Ausschreibung der Themen

Beantragbare Module in der Sachbeihilfe

- **Basismodul**
- Eigene Stelle
- **Vertretung**
- Rotationsstellen
- Mercator-Fellow
- Projektspezifische Workshops
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen

Beantragbare Mittel im Basismodul

- **Personalmittel**
Wiss. Mitarbeiter*innen (Doktorand*in, Postdocs oder vergleichbare), nicht-wiss. Personal und Hilfskräfte
Wichtig: Fachspezifische Sätze beachten
- **Sachmittel**
u.a. Verbrauchsmaterial, Software, kleine Geräte, Reisen, Publikation, Gäste
- **Investitionsmittel**
Geräte ab 10.000 Euro

Zeit für Fragen

Zu Überblick zur DFG-Förderung



Eingabe der Kerndaten

Titel, Zusammenfassung,
Stichworte, Facheinordnung

Beteiligte Personen und
Einrichtungen

Projektdauer, beantragte
Finanzmittel



Beschreibung des Projekts

Nach Leitfaden für
Antragstellung ([54.01](#))

Vorlagen für Antrag ([53.01](#))
und Lebenslauf ([53.200](#))

ggf. ergänzende Leitfäden für
besondere Randbedingungen



Hochladen der Dokumente

Stets Antrag und Lebenslauf

ggf. Anlagen
z.B. Angebote, Bestätigungen

ggf. optionale Dokumente
z.B. Antwort an Gutachtende

Kerndaten zum Antrag

- **Titel und Zusammenfassung**
(in deutscher und englischer Sprache)
- **Beteiligte Personen**
(Antragstellende und Mitverantwortliche)
- **Facheinordnung**
(primär und sekundär)
- **Erster Kontakt für alle Personen**
(Geschäftsstelle, Gutachtende, usw.)
- **Öffentliche Informationen (Website)**
(im Falle einer Bewilligung)

Vertrauliche Informationen

- **Antragsdokument**
(in Englisch oder Deutsch)
- **Lebensläufe**
(in Englisch oder Deutsch)
- **Beantragte Mittel**
(Eingabe über ELAN-Portal)
- **Weitere Dokumente**
(z.B. Anschreiben, Angebote)
- Nur für Geschäftsstelle, Gutachtende, Gremien zugänglich



Ausgangslage

Stand der Technik
Eigene Vorarbeiten

Ziele und Arbeitsprogramm

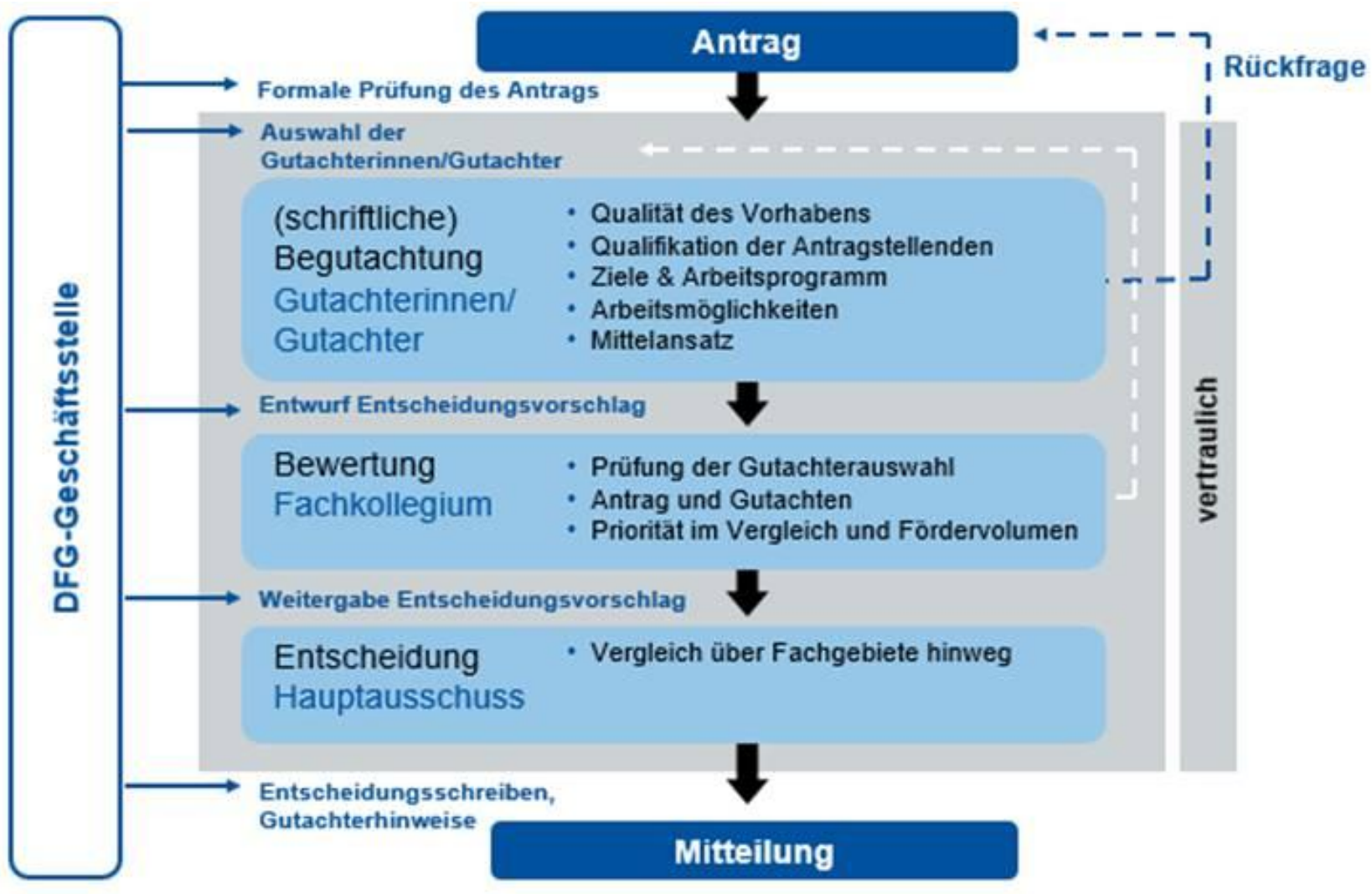
Was soll herausgefunden werden?
Was soll dafür wie gemacht werden?

Projekt- und themenbezogenes Literaturverzeichnis

Alle zitierten Quellen
Bis zu 10 eigene Publikationen hervorgehoben

Begleitinformationen zum Forschungskontext

Beantragte Module

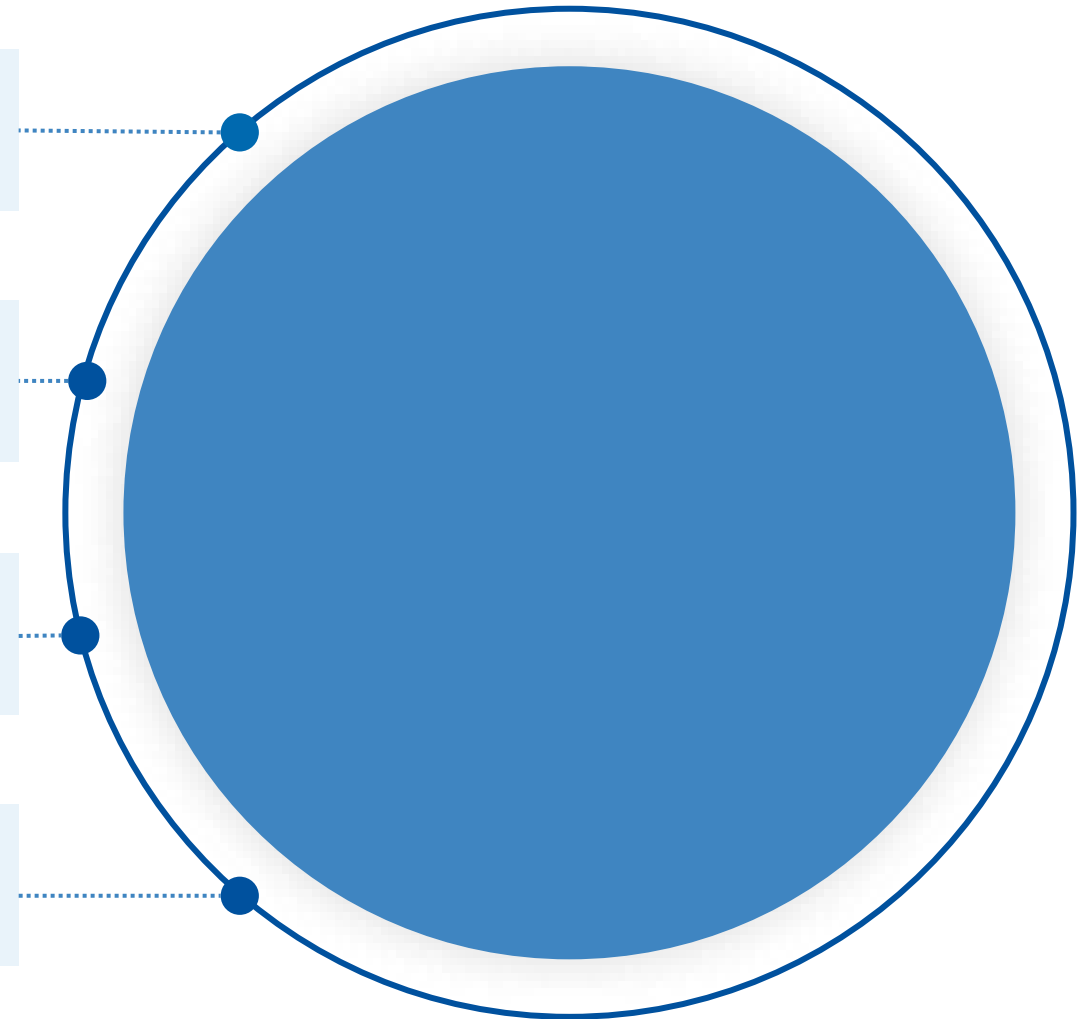


DFG-Förderung ist themenoffen – aber Fokus auf erkenntnisgeleiteter Forschung

Erhebliche Breite der Themen, Forschungsansätze, Forschungsmethoden und Fachkulturen

Berücksichtigung in Auswahlprozessen und Gremienstrukturen

Erhebliche Unterschiede in den Anträgen (z.B. bei der Bezahlung von Promovierenden)



Seitens der DFG

- Austausch zwischen den Bereichen der Geschäftsstelle während des gesamten Auswahlprozesses
- Spezifische Auswahl Gutachter*innen zur Berücksichtigung der wesentlichen Aspekte
- Ggf. Einbindung mehrerer Bewertungsgremien für Vergleich und Einordnung der Gutachten
- Wissenschaftler*innen aus allen Wissenschaftsbereichen in den Entscheidungsgremien

Seitens der Antragsteller*innen

- Facheinordnung bei Antragstellung (primäre und sekundäre Fächer)
- Hinweise zu Interdisziplinarität im Anschreiben und in der Zusammenfassung
- Nehmen Sie die Leser*innen aus ihren fachlichen Hintergründen mit
- Vermeiden Sie Kompromisse bei der Forschungsmethodik
- Folgen Sie im Zweifel der strengeren Fachkultur



Zweifel am
wissenschaftlichen
Mehrwert

Forschungsfrage in
wesentlichen
Aspekten beantwortet

Unklarheiten und
offene Fragen zum
Arbeitsprogramm



Zweifel an der Eignung der
Forschungsmethoden zur
Erreichung der Projektziele

Bedenken zur
Umsetzbarkeit der
geplanten Arbeiten

Zweifel an der
Expertise der
Antragsteller*innen



Publizierte Vorarbeiten sind wichtigster Nachweis für die Qualifikation von Antragsteller*innen

Neben den klassischen werden auch weitere Publikationsformen berücksichtigt

Auch die bisherigen Tätigkeiten außerhalb des Wissenschaftssystems können als Beleg dienen

Wichtig: Was nicht im Lebenslauf oder Antrag benannt/eingeordnet wird, wird nicht berücksichtigt!

Aber: Je länger Sie an einer Hochschule tätig sind, desto mehr publizierte Vorarbeiten werden erwartet

Gutachter*innen

- Forschende aus dem In- und Ausland
- Auswahl durch DFG-Geschäftsstelle
- Prüfung durch die Fachkollegien
- In der Regel zwei Gutachter*innen

Auswahlkriterien

1. Unbefangen
2. Fachlich kompetent spezifisch für Antrag
3. Belastung durch andere Aktivitäten

Hinweise für die Begutachtung

- Spezifische Kriterien für jedes Programm
- Kriterien auf Website verfügbar
- Für Sachbeihilfe [10.20](#) und [10.206](#)

Zeit für Fragen

Zu Überblick zur DFG-Förderung



Hinweise zur Antragstellung

Forschungsdaten

- Pflichtangabe in Kapitel 2.4
- Fokus auf Projekt, nicht auf Einrichtung
- Was steckt in den Daten?
- Wie kommt man an die Daten?

Geschlecht und Vielfaltigkeit

- Fokus auf Forschung, nicht auf Gleichstellung
- Oft, aber nicht immer relevant (Kapitel 2.5)
- Welche Merkmale sind im Projekt wichtig? Warum?
- Ggf. auf Arbeitsprogramm verweisen

Nachhaltigkeit

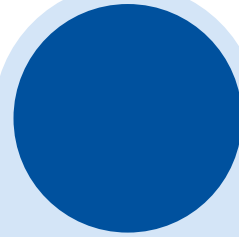
- Pflichtangabe in Kapitel 4.1.6
- Fokus auf die Forschung im Projekt
- NICHT: Einrichtung oder Ergebnissen
- Forschung hat Vorrang

Pflichtangaben

- Persönliche Daten
 - Qualifizierung und Werdegang
 - Ergebnisse
-
- Wer sind Sie aus Sicht der Forschung?
 - Was können Sie?
 - Was haben Sie erreicht?

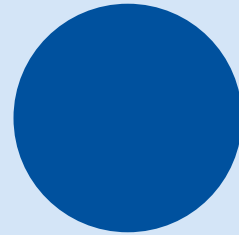
Optionale Angabe

- Ergänzende Angaben zum Werdegang
 - Engagement im Wissenschaftssystem
 - Anerkennung z.B. Preise
 - Sonstige Angaben
-
- Was soll zusätzlich berücksichtigt werden? Beispiel: Elternzeiten
 - Was nicht mitgeteilt wird, wird nicht berücksichtigt!



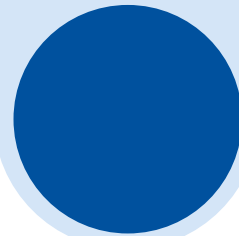
Entscheidungsschreiben

Ablehnung oder Bewilligung – bei Bewilligung weitere Informationen



Begutachtungshinweise

Gutachten (i.d.R. ungekürzt) und Votum des Fachkollegiums (ungekürzt)



Aufgaben der Rückmeldung

Nachvollziehbarkeit und Einordnung der Stärken und Schwächen



Überarbeitungen sind möglich, müssen aber über redaktionelle Änderungen hinausgehen

Entscheidung liegt bei Ihnen – welche der genannten Schwächen können Sie beheben?

Änderungen gehören in den Antrag und sollten Schwächen beseitigen

Antwortschreiben zu Hinweisen aus Begutachtung möglich (maximal 2 Seiten)

Meist wird mindestens ein*e neue*r Gutachter*in gehört

Zeit für Fragen

Zu Antragstellung



Ausblick zur Projektdurchführung

Grundlagen

Bewilligungsschreiben
(Datum und Dauer)

Vorgaben

Beginn innerhalb von 12
Monaten ab Bewilligung
Ende = Beginn + Dauer



Kommunikation

Bei Abweichungen von
den Vorgaben frühzeitig
Kontakt aufnehmen

Unvorhersehbares

Wir beraten Sie gern und
können oft helfen!



Einreichung mindestens 6 Monate vor geplantem Projektende

Bericht über Projektstand und -verlauf sowie Planung für Restlaufzeit gehören in Ausgangslage

Darstellung Entwicklung des Kenntnisstands im Themenfeld während Laufzeit integrieren

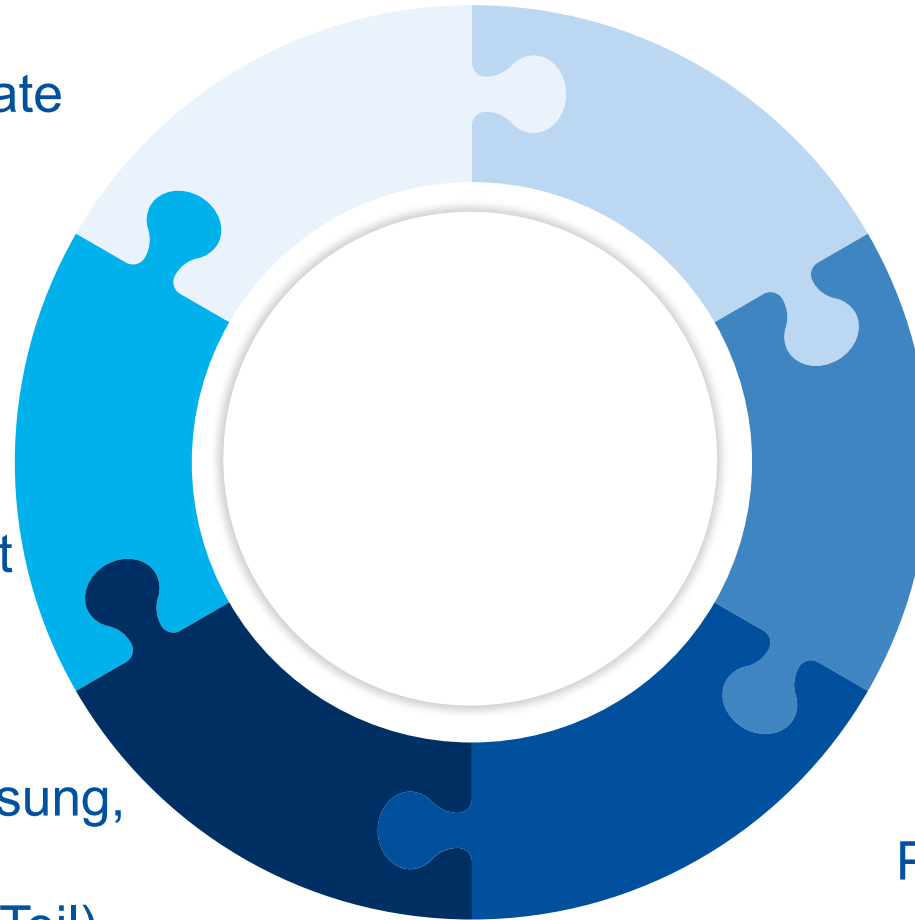
Ziele und Arbeitsprogramm müssen aktualisiert werden und über Ursprungsantrag hinausgehen

Wahrscheinlich wird mindestens ein*e neue*r Gutachter*in gehört

Vorlage spätestens 3 Monate
nach Förderende

Ein gemeinsamer Bericht
aller Antragsteller*innen
über die komplette Laufzeit

Enthält u.a. Zusammenfassung,
Arbeits-/ Ergebnisbericht,
Publikationen (öffentlicher Teil)



Nicht-öffentlicher Teil (u.a.
Personal, Studienarbeiten)
bleibt vertraulich

Öffentlicher Teil soll von
den Autor*innen in
geeigneten Repositorien
publiziert werden

Abweichungen vom
Projektplan müssen benannt
und erläutert werden



Ergebnis aus einem DFG-geförderten Forschungsprojekt als Grundlage

Gemeinsame Forschung mit einem oder mehreren Anwendungspartnern

Nicht nur Transfer, sondern auch Rückwirkung auf die Wissenschaft

Notwendiger Kooperationsvertrag oft Knackpunkt in der Vorbereitung

Antragstellung zeitnah nach Abschluss des Originalprojekts empfohlen

Zeit für Fragen

zur Projektdurchführung



Verschiedenes



Befragung von 10.000 Antragstellenden

Zufällige Auswahl einer repräsentativen Stichprobe

Unabhängige Durchführung durch INFAS

Kontaktaufnahme nicht durch die DFG

Umfassende Erhebung der Bedarfe

Portfolio, Auswahl, Rahmenbedingungen, ...

Ergebnisse im Sommer 2026

Veröffentlichung durch die DFG



Funding Opportunities for Postdocs

11.12.2025 16:00 – 17:30 in English

The Heisenberg Programme

14.01.2026, 14:30 - 16:00 in English

The Emmy Noether Programme

10.02.2026, 14:30 - 16:00 in English

Weitere Veranstaltungen

[Überblick auf der DFG-Website](#)



Mehr Informationen:

www.dfg.de

Wieland Biedermann:
Wieland.Biedermann@dfg.de

Nikolaus Goldbach:
Nikolaus.Goldbach@dfg.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



www.dfg.de



Bluesky | [@dfg.de](https://bsky.app/profile/dfg.de)



Instagram | [dfg__public](https://www.instagram.com/dfg_public)



LinkedIn | Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) – German Research Foundation



Mastodon | [@dfg_public](https://mastodon.social/@dfg_public)



YouTube | [@DFGbewegt](https://www.youtube.com/@DFGbewegt)